

Aigner führt im Weltcup

KANUSPORT / Hannes Aigner vom AKV Augsburg ist im Kajak Einer Weltcup derzeit nicht zu bremsen: Er führt die Gesamtwertung an. Noch ein Rennen fehlt bis zum großen Finale am Eiskanal.

Augsburg. Nach dem dritten ICF-Kanuslalom-Weltcup in Prag führt bei den Kajak Einer Herren Hannes Aigner vom AKV Augsburg die Gesamtwertung an. Er holte in drei von fünf Rennen 44, 32 und 60 Punkte: Die insgesamt 136 Punkte bedeuten elf Punkte Vorsprung auf den Tschechen Vit Prindis. Den dritten Platz belegt Sebastian Schubert aus Hamm (113 Punkte), die beiden Schwabenkanuten Fabian Dörfler (98) und Alexander Grimm (94) folgen auf dem fünften und sechsten Platz.

Die Weltcup-Serie wird von 1. bis 3. August in La Seu d'Urgell/ Spanien fortgesetzt und endet von 15. bis 17. August mit dem WeltcupFinale in Augsburg (Ausrichter Kanu Schwaben).

In Prag hatte Aigner (87,16 Sekunden) den Sieg im Rennen der Kajak Einer Herren erpaddelt. Schubert, im Semifinale noch auf dem dritten Platz, fuhr im Finale auf den zehnten Platz (149,84 sec/ 56 Strafsekunden). Am Finale der Top 10 der K 1-Herren schrammten die Schwabenkanuten Fabian Dörfler (14.) und Alexander Grimm (24.) vorbei.

Ihnen wurden die Strafsekunden zum Verhängnis: Die beiden



Beim dritten Weltcuplauf im Wildwassersprint konnte Normen Weber seine Siegesserie fortsetzen: Im Canadier Zweier fuhr er mit René Brücker (Foto) hinter dem deutschen Duo Mathias Nies und Dominik Pesch auf Rang zwei. Die Damen fuhrten im C1 und dem K1 den dritten Platz ein. Sabrina Barm kam hinter Frankreich und Italien auf Platz drei. Maria Hollereth gewann hinter einem Doppelsieg der Schweizer die Bronzemedaille. Sabine Füsser auf Platz vier und Susann Gühr auf Rang fünf komplettierten ein gutes Abschneiden der Damen im Kajak Einer.

Foto: pm

Topkanuten hatten auf der stellenweise anspruchsvoll ausgehängten Strecke vier Strafsekunden eingesammelt. Dörfler, eine Woche vorher noch Weltcupsie-

ger in Tacen, konnte später aber wieder lachen, denn im Teamwettbewerb konnte er erneut Gold einsammeln. Wie bereits in Tacen schossen die amtierenden

Europameister Schubert, Dörfler und Grimm zur Goldmedaille (102,59/2). Ihnen folgten Italien (103,07/2) und Tschechien (104,99/6). (pm)